

Nach dem vierten Spieltag in der Verbandsliga steht die erste Mannschaft der Schachgesellschaft Gladbeck noch immer punktlos im Tabellenkeller, da die Begegnung gegen die bisher ebenfalls punktlose zweite Mannschaft des SV Erkenschwick 1923 sehr unglücklich mit 3:5 verloren ging.

Bereits nach 45 Minuten einigte sich Ivan Mancic am Spitzenbrett mit seinem Gegner auf remis. Ebenfalls unentschieden spielten anschließend Jörg Kucheyda und Dietmar Berg. Gerd Frohne mit unwiderstehlichem Königsangriff brachte die SG in Front. Leider fand Peter Kruse im 30. Zug nicht den Gewinnweg und konnte zwei Züge später ein Dauerschach nicht vermeiden. Zu diesem Zeitpunkt waren die Gladbecker noch sehr optimistisch, da Matthias Holtkamp eine Qualität mehr hatte und Stefan Rickert sogar einen Springer. Matthias unterschätzte aber einen starken Freibauern seines Gegners, der letztlich diese Partie entschied, und Stefan gab ein falsches Damenschach, konnte danach nur unter Rückgabe der Mehrfigur ein Matt verhindern und landete in einem verlorenen Turmendspiel. Frank Winzbeck schließlich konnte demstellungsdruck, den das Läuferpaar seines Gegners ausübte, nicht standhalten und gab nach Figurenverlust auf.